

# ex libris

Ausgewählt und empfohlen: Bücher für den Alpe-Adria-Raum, die Reisenden, Kulinariern, Adriafans, Friaulfreaks, Slowenienfreunden, Istriengenießern viel bringen und garantiert Freude & Gusto machen

## Herzwirte. 1

### Italien ohne Osterie-Führer?

Geht nicht. Denn dieses Buch führt uns mitten ins Herz der italienischen Gastronomie. Soll heißen: Sogar in Tourismushöchstburgen wie Venedig tafelt man unter Einheimischen. Wobei es in erster Linie nicht um die Tischnachbarschaft von Italienern, sondern um authentische Küche geht. „Slow Food“, Patron des Ratgebers, hegt und pflegt die „echten“ Wirte, die sich mehr um die Verarbeitung guter Grundprodukte als die Jagd auf Brieftascheninhalte der Gäste kümmern. 1700 Adressen vom höchsten Norden bis in den tiefsten Süden werden verraten, es sind (Geheim-)Tipps ohne Rücksicht auf Hauben oder Sterne. Mitunter muss man weiter fahren oder drei Mal mehr um die Ecke latschen, aber das wird belohnt. Mit cucina italiana, die man ohne diesen Osterie-Führer wohl nie gefunden hätte.

**Osterie d'Italia – Italiens schönste Gasthäuser**, Hallwag-Verlag, 1700 kulinarische Adressen plus Einkaufstipps, 862 Seiten; 30,80 Euro.

## Sternköche. 2

**Schlafen & Essen & Sterne.** Der „rote Michelin“ ist der Pionier aller Führer, seine Sterne sind das Non-plus-ultra der Spitzenköche, die Hotelempfehlungen haben unzähligen Reisenden Gute Nacht gewünscht. Die Italienausgabe feiert heuer 50. Geburtstag und liefert 4100 kompetente Hotel- und gut 2700 Restaurant-Tipps in allen Kategorien. Die Kurzbeschreibungen sind zwar jeweils in der Landessprache (also hier in Italienisch, no, na), aber man orientiert sich an Symbolen, die alles über Atmosphäre, Ausstattung erzählen. Plus hilfreiche Land- und Stadtpläne, Preisinfos und Hinweise auf Sehenswürdigkeiten. Gibt's auch für Österreich, Deutschland usw.

**Michelin Italia 2006**, 1224 Seiten; 28,70 Euro.



1

## Tutto Friaul. 3

### Was Sie schon immer über Friaul erfahren wollten – hier lesen Sie's.

Evelyn Rupperti schreibt in diesem Reisehandbuch viele Geschichten über Land und Leute, Geschichte und Kultur, Sprache, Bräuche und Feste. Von den Bergen des Nordens über Udine, Görz und Triest bis Grado werden Histörchen erzählt und auch gute Lokaltipps gegeben. Als Kulinarier vermisst man wohl die eine oder andere Adresse, aber das ist halt ein sehr informatives Reisehandbuch und kein Osterieführer.

**Friaul – Julisch Venetien. Das große Reisehandbuch**, Evelyn Rupperti, Verlag Carinthia, 19,90 Euro.

## Backgroundiger. 4

**Reiseführer gibt es viele:** Aber der Name „Michael Müller“ steht für engagierte Qualität. Die Bücher des Verlags aus Erlangen gehen in die Tiefe, erzählen interessante Geschichten und haben mehr Background als die Konkurrenz. Die Infos sind sorgfältig recherchiert, das Kartenmaterial ist gut, nur die Bebilderung ist nicht immer state of the (photo)art. Etwas knapp und nicht immer am letzten Stand sind auch die kulinarischen Tipps, aber das ist ein Leiden (fast) aller Reiseführer. Da schreibt einer vom anderen ab und das merkt man halt.

**Im Adria-Raum hat Michael Müller Italien (kommt im Februar neu!), Oberitalien, Slowenien, Istrien und Kroatische Inseln und Küstenstädte im Programm.** Ab 20,20 Euro.



2



3



4



5



6

## Muss-ma-hin! 5

**Christoph Wagner**, kulinarische Instanz zwischen Wien und Venezia, liefert uns als Erster eines der logischsten Kulinarikbücher: „Von Venedig nach Triest“ gibt mehr als 150 Lokaltipps in Mitteleuropas Ferienregion Nr. 1. Das sind Băcari in Venedig, Osterie im Hinterland, Ristoranti in den Epizentren des Familien-Sandstrand-Urlaubs. Das sind feine Häuser, gemütliche Kaschemmen, formidabile und einfache Fischbrater. Wie in allen Büchern versteht es Wagner, die Genüsse, Gerüche und Aromen in Sprache zu fassen und dieses feine „Da-muss-ich-unbedingt-hin-Gefühl“ zu erzeugen. Bene, bei 150 Adressen sind wir einige Jahre beschäftigt, auf seinen kompetenten kulinarischen Spuren zu wandeln.

**„Von Venedig nach Triest – Traumstraße der Genüsse“**, Christoph Wagner, Kurt M. Westermann, Verlag Carinthia, 24,90 Euro.

## Englischitaliener. 6

**Fragen Sie einmal in Buchhandlungen nach dem beliebtesten Italien-Kochbuch:** Da wird man hören – und staunen. Dass selbiges ein Engländer geschrieben hat. Jamie Oliver, Traumschwiegersonn und Patron der Küche ohne blöde Etikette, überzeugt auch in „Genial italienisch“ mit witzigen, unpräzisen Rezepten, die einfach Spaß machen. Zum Nachkochen, Essen, gustieren. Ach ja, nicht nur die Ricette sind gut – auch die Fotos!

**„Jamie Oliver – Genial italienisch“**, Dorling Kindersley, 336 Seiten, 25,60 Euro.

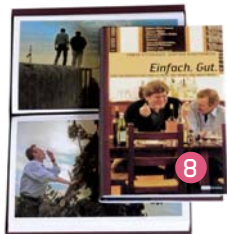
## Reiseleiter. 7

**Sieben köstliche Reisen, vierte Auflage:** Peter Lexe, Kuchlmaster der „Kleinen Zeitung“, hat seinen beliebten Friaulführer gründlich überarbeitet, im Vergleich zur ersten Ausgabe ist kaum ein (Lokal-)Stein auf dem anderen geblieben. Eine neue Generation von Wirtsleuten, Winzern und Produzenten ist bei Lexe eingezogen, so gibt's zu Reise- und Gastrotipps auch eine Menge neuer Rezepte zum Nachkochen. Gusto aufs Nachfahren machen wieder die stimmungsvollen Fotos von Ferdinand Neumüller, die auch Lexes Slowenien- und den Istrienfürher (ebenfalls Carinthia-Verlag) bereichern.

**„Sieben köstliche Reisen. Friaul – Julisch Venetien“**, Peter Lexe, Ferdinand Neumüller, Carinthia Verlag, 26 Euro.

## Gustomacher. 8

**Dieses Buch war Liebe auf den zweiten Blick.** Erwin Steinhauer, Schauspieler, und Günther Schatzdorfer, Schriftsteller, bereisen das Obere Italien, zwischen Tolmezzo und Triest, zwischen Grado und Görz. Durch liebevolle Sprache, zarte Selbstironie und unheimliches Geschick beim Gustomachen auf Vino, Essen und Beisln wächst einem „Einfach. Gut“ schnell ans Herz. Man entdeckt bekannte Osterie, freut sich, dass nicht jedes Lokal namentlich genannt wird, sondern



dass Leser noch ein bisschen selbst suchen darf. Muss. Denn bei all diesen G'schichtln bekommt man Appetit – aufs „Hinunterfahren“ – und auf eine Fortsetzung, die angeblich schon geplant ist.

„Einfach. Gut.“ Günther Schatzdorfer, Erwin Steinhauer, Fotos von Ferdinand Neumüller, Carinthia Verlag, 19,90 Euro.

## Jubiläum. 9

Wenn schon Jubiläum, dann ordentlich. „Klagenfurt“ ist der 100. Band der Reihe „Europa erlesen“, in der der Klagenfurter „Wieser-Verlag“ seit 1997 literarische Reiseführer zusammenstellt. Diese „erlesene“ Reihe ist der Beweis, dass neben schriller Buntheit und besten Tipps auch genügend Platz für geistige (und bilderlose!) Aufarbeitung des Themas Reisen bleibt – im konkreten Fall Klagenfurt sind wir auf 240 Seiten mit Texten von Ingeborg Bachmann, Peter Handke, Christine Lavant, Robert Musil, Humbert Fink, Turrini, Kokot u. v. a. konfrontiert. Der ebenfalls neue Band 99, „Zwischen Fels und Nebel“, ist ein poetischer Streifzug durch die Dichterslandschaft Europas, sozusagen ein „Best of Lyrik, in aller gebotenen Stille.“

„Klagenfurt“ und „Zwischen Fels und Nebel“, Wieser-Verlag, 12,95 Euro



## Interview

„Sartre vom Balkan“

Alpe-Adria-Gespräch mit Lojze Wieser, 52, Chef des Wieser-Verlages in Klagenfurt.

### Die bedeutendsten literarischen Ort des Alpe-Adria-Raumes?

Remšnik und der Karst. Remšnik ist ein Seitental von Eisenkappel, dort wurde Florjan Lipuš geboren, dort spielt sich auf fünf Quadratkilometer seine gesamte Weltliteratur ab. Srečko Kosovel und Ciril Kosmač haben den Karst zur literarischen Geschichte gemacht. Kosmač hat mit „Tanta druj“ die schönste Novelle nach „Der alte Mann und das Meer“ geschrieben

### Der bedeutendste Alpe-Adria-Literat?

Für mich Jože Javoršek aus Ljubljana, Autor von „Gefährliche Erinnerung“. Wenn Surrealismus eine Lebensform und Personalifizierung braucht, dann ist sie in seiner Person verdichtet, weil er alle Bruchlinien der letzten hundert Jahre in sich vereinigt. Und Miroslav Krleža, ihn nenne ich „Sartre des Balkans“, an seinen „Die Fahnen“ ist unser Verlag dran, da wird die Geschichte Mitteleuropas neu konnotiert.

### Der bedeutendste deutschsprachige Alpe-Adria-Literat?

Peter Handke.

### Das schönste Alpe-Adria-Reisebuch?

Die Wanderbücher von Pilgram – Berger – Maurer, obwohl sie manchmal zu pessimistisch und eine Spur zu wenig ironisch sind.

### Ihre Alpe-Adria-Lieblingsorte?

Der Raum Plöschenberg – Würdach – Turiawald in Kärnten, Stare Fužine bei Bohinj in Slowenien, Stanjel im Karst.

# TIROLERIN

## DIE ILLUSTRIERTE



## Tirols größte Frauen- und Lifestyle-Illustrierte



## Monatlich in bester Gesellschaft

SERVICE-HOTLINE: 05225/63921